

Zehn Jahre Förderverein zur Erhaltung und Wiederherstellung von Kulturgütern in Ebersheim e.V.

Aus Ebersheim wird Mainz-Ebersheim

Als im November 1956 die Ruine der Synagoge/Judenschule, die in der Konrad-Adenauer-Straße stand, mit der dazugehörigen Begräbnisstätte in Privatbesitz gelangte, hörte im damaligen Ebersheim eine Epoche jüdischer Kultur endgültig auf zu existieren.

Jetzt gab es hier, außer dem jüdischen Friedhof an der Zornheimer Straße, keinen sichtbaren Beleg mehr für ein ehemals funktionierendes Zusammenleben von Menschen jüdischen und nichtjüdischen Glaubens.

Das hatten in erster Linie die Nazis geschafft.

Über diesen Verlust eines über Jahrhunderte entstandenen bedeutenden Mittelpunktes im Ort machte man sich damals wenige Gedanken.

Viele ältere Ebersheimerinnen und Ebersheimer verdrängten die Erinnerungen an die hier ehemals lebenden Juden. Und die Jüngeren hatten wenig oder keine Beziehung. Darf und soll man ihnen deshalb Vorwürfe machen?

Für alle waren der Krieg und die Nachkriegszeit schon ganz weit weg; jetzt war man mitten drin im Aufbau und jeder wollte seinen Teil davon abhaben.

Erste Neubauten entstanden, Umbauten wurden vorgenommen und Wirtschaftsgebäude, die nicht mehr benötigt wurden, baute man in Wohnungen um.

Mit rasanter Geschwindigkeit veränderte sich damals das Leben der Menschen. Überall hielt die Technik Einzug. Das Fernsehen informierte ganztags von jedem Ort des Globusses.

Das Auto eroberte die Straßen und in der Landwirtschaft waren jetzt Traktor und Mähdrescher an Stelle von gespannten und der Mähmaschine im Einsatz.

Bis zu diesem Zeitpunkt waren schon viele Kulturgüter

aus dem Blickfeld der Menschen verschwunden und eine Vielzahl für immer verloren.

Auch hier in Ebersheim war der Zeitgeist bestimmend; den „alten Krampel“ entsorgte man auf einfachste Weise. Um alte, kleinere Gebäude, als bedeutende Zeitzeugen, machte man sich recht wenig Gedanken. Wertvolle Keller und Stallungen mit Kreuzgewölbe wurden einfach eingegraben und dem Erdboden gleichgemacht.

Mit der Eingemeindung in die Landeshauptstadt 1969 setzte dann eine verstärkte Nachfrage nach Bauland ein.

Die Baulandpreise gingen drastisch in die Höhe und damit auch die Nachfrage nach Altbauten. Über den Preis wurde alles reguliert.

Mitte/Ende der achtziger Jahre kam dann der Höhepunkt. Mit der Ausweisung von größeren Baugebieten sollte sich das Dorf Ebersheim in wenigen Jahren zu einem Stadtteil mit mehr als zehntausend Einwohnern vergrößern. Ganz so überdimensional wurde es dann doch nicht.

Mit dem Ende des „Kalten Krieges“ beruhigte sich in den neunziger Jahren die überhitzte Baukonjunktur, und heute leben hier bei uns fast 6000 Menschen.

Was hat das alles mit der Gründung des Fördervereins zu tun?

Immer wieder gab und gibt es Menschen hier im Stadtteil, die einen Blick zurück wagen, aber auch die Gegenwart nicht aus dem Auge verlieren und sich recht oft viele Gedanken um die Zukunft machen.

Anfang des Jahres 2000 trafen sich einige Ebersheimerinnen und Ebersheimer, die sich in den Jahren vorher bei Treffen verschiedenster Art über das Leben im Stadtteil,

die Veränderungen in und an den Gebäuden, den Zustand der wenigen nicht gerade ins Auge fallenden Denkmäler ihre Gedanken gemacht hatten und an deren Erhalt sehr interessiert waren.

Man war sich schon bald einig, dass einzelne Personen nur mit großem Engagement und nicht unbeträchtlichen finanziellen Mitteln vielleicht etwas in Sachen Denkmalpflege und Erhaltung erreichen könnten.

Mehr Erfolg traute man einem Zusammenschluss Gleichgesinnter zu, die in Aktionen auf Anliegen aufmerksam machen, um finanzielle Unterstützung werben

Sie möchten einen Auto- oder Immobilienkauf tätigen?

Sie planen Ihr Eigenheim zu modernisieren oder eine Photovoltaik-Anlage zu installieren und suchen eine passende Finanzierung?

Kein Problem, wir beraten Sie individuell mit ausgewählten seriösen Partner aus dem Bank- und Versicherungsgewerbe. Auch stehen wir Ihnen gerne in allen Versicherungsfragen vertrauensvoll und mit günstigen Angeboten zur Verfügung.



Versicherungsmakler
Ralf Klein
Wernher-von-Braun Straße 9

55129 Mainz
Telefon: 06131/972 88 22
Mobile: 0170/533 30 65
Mail: a-special@t-online.de
Internet: www.a-special.de

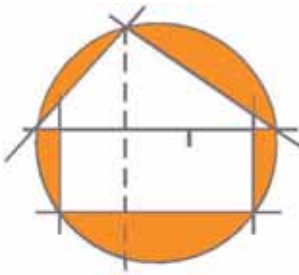


Unternehmensberatung für Finanzprodukte
Siegmar Faulstich
Pfarrer-Bensheimer-Str. 3

55129 Mainz
Telefon: 06136/7630024
Mobile: 0163/294 13 70
Mail: info@sf-consult.eu
Internet: www.sf-consult.eu

Ihre zuverlässigen Partner für Versicherungs- und Finanzierungsfragen in Mainz-Ebersheim. Setzen Sie sich umgehend mit uns in Verbindung, denn wir verdienen Ihr Vertrauen!

Fortsetzung Seite 6



Gebäude-Energieberatung

Gesellschaft für Gebäude-Energieberatung MZ mbH

- Gebäude-Energieberatung Vor-Ort
- Energie-Verbrauchsausweis
- Schimmelpilzberatung
- Beratung über Förderprogramme
- Modernisierungsberatung



energie.beratungmbh@hotmail.de
www.energieberatung-mainz-gmbh.de

Tel: 0 61 36 / 7 54 72 13



Mainz-Ebersheim
Im Einkaufszentrum

Kosmetik Frühjahrsaktion

vom 27.3. - 10.4.2010

Vichy, Widmer, Roche Posay

auf unseren Dauerniedrigpreis von -10%

erhalten Sie weitere 10% Rabatt

Gesamtersparnis

20%



Der gelungene Firmenverbund von zwei erfahrenen Handwerksunternehmen für Ihr Dach.

Zwei Spezialisten unter einem Dach



HOLZBAU VOLLMER GMBH

Planung - Ausführung,
Holzhausbau - Aufstockungen - Treppen,
komplette Wärmedämmung für Dach und
Fassade, Dachstuhl und Gauben



Telefon: 0 61 36 / 4 26 07
www.holzbau-vollmer.de



ARNO LEBER Bedachungen GmbH

Meisterhafter Service
beim Dachbau, Flachdach,
Reparatur, Sanierung,
Abdichtung

Tel. 0 61 36 / 4 62 35
www.leber-dach.de

NEU: Gebäudeenergieberatung

55129 Mainz • Neugasse 3 • Fax 0 61 36 / 4 58 04

und die Öffentlichkeit sensibilisieren könnten.

Eine Durchsetzung solcher Vorhaben konnte eigentlich nur ein Verein angehen und erfolgreich durchziehen.

Auch unter dem Gesichtspunkt der Gemeinnützigkeit, die nur das Finanzamt einem eingetragenen Verein zubilligen würde, entschied man sich schließlich einen Verein zu gründen.

Am 16. März 2000 trafen sich folgende 9 Personen im Sitzungssaal hinter der Ortsverwaltung in Ebersheim:

Wilhelm Debo, Rainer Knußmann, Hans-Joachim Krost, Maria-Theresia Landau, Klaus Nauth, Werner Scholles, Elisabeth Stumm, Berthold Tapp, und Georg Worf. Es kam dann zur Gründung des

„Förderverein zur Erhaltung und Wiederherstellung von Kulturgütern in Ebersheim“.

Bei den anschließenden Wahlen zum Vorstand wählte die Versammlung Klaus Nauth zum 1. Vorsitzenden, Hans-Joachim Krost zum stellvertr. Vorsitzenden, Werner Scholles zum Schriftführer, Frau Klara Becker zur Schatzmeis-

terin – sie hatte ihre Bereitschaft zugesagt.

Beisitzer wurden Maria-Theresia Landau, Berthold Tapp und Rainer Knußmann. Elisabeth Stumm und Georg Worf sollten als Kassenprüfer fungieren.

Wie sich der Verein in den folgenden zehn Jahren entwickelte, welche Aktionen er ins Leben rief und welche Aktivitäten er erfolgreich durchführte, darüber wird in der nächsten Ausgabe des „Ebersheimer Schaufensters“ zu lesen sein. *Klaus Nauth*



Minimale Maße – maximale Effizienz: Vitoladens 300-C.

Größte Effizienz auf kleinstem Raum:

- Beste Energieausnutzung bei minimalen Abmessungen
- Biferrale Verbundheizfläche mit direkt angebindenem Inox-Radial-Edelstahlwärmetauscher
- Leise Betriebsweise durch integrierten Schalldämpfer
- Alle handelsüblichen Heizöle verwendbar

VIESSMANN

Wir beraten Sie gern:

Joachim Schwenger
MEISTERBETRIEB
Heizung • Sanitär
Jahnstraße 14 • 55270 Zornheim
Telefon: (061 36) 423 30 • Telefax: (061 36) 95 88 00
Mobil 24 Std. Notdienst: 01 77 - 2 14 38 37
E-Mail: jschwenger@t-online.de

Waldläuferschuhe 25% reduziert!

Diabetiker Versorgung
Bewegungsanalyse
Elektronischer 2D-Fußabdruck
Einlagen für jeden Schuh
Sporeinlagen, Sportschuhe
Modische orthopädische Schuhe
Bequemschuh-Verkauf
Bandagen, Kompressionsstrümpfe
Schuhzurichtungen und ...



Bequemschuhe der Firmen:

berkemann



Orthopädie-Schuhtechnik Wohn

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 9.00 - 12.30 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Fr. 9.00 - 15.00 Uhr

Nieder-Olmer Straße 13 • 55129 Mainz-Ebersheim

Tel: 0 61 36 / 76 12 55 • Fax: 0 61 36 / 76 12 54

www.orthopaedie-wohn.de • kontakt@orthopaedie-wohn.de